



An

Bündnis gegen Rechts  
Leopoldstraße 23

MEC GmbH - Millenium Event Center  
Geschäftsführer Rouven Hartmann  
Madamenweg 77

38100 Braunschweig

38120 Braunschweig

Braunschweig 13.08.2020

Betr.: Vermietung der Milleniumhalle an die AfD

Sehr geehrter Herr Rouven Hartmann,

wie wir aus der Presse entnehmen konnten, plant die AfD ihren Landesparteitag in Ihrer Milleniumhalle am 12. und 13. September durchzuführen.

Wir verurteilen Ihre Entscheidung, mit der AfD einen Mietvertrag abgeschlossen zu haben, sehr und bitten Sie, Ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken und den Mietvertrag mit der AfD zu kündigen!

Bei der AfD handelt es sich um eine Partei, die sich offen rassistisch und menschenverachtend positioniert. Teile der AfD werden mittlerweile vom Verfassungsschutz überwacht. In Ihrer Hausordnung machen Sie deutlich, dass das „Mitführen von rassistischem, fremdenfeindlichen und radikalem Propagandamaterial verboten ist“. Die Inhalte des Parteiprogramms der AfD fallen unter diese Aspekte.

Am 30. November 2019 fand der Bundesparteitag der AfD in der Volkswagenhalle in Braunschweig statt. Mehr als 20.000 Menschen aus der gesamten Region und darüber hinaus haben gegen diese Partei und gegen den Parteitag protestiert. Bei unseren Unterstützer\*innen für den friedlichen Protest und bei der Abschlusskundgebung vor dem Schloss waren viele namhafte Künstler\*innen, Betriebe, Cateringfirmen, Autovermietungen, Politiker\*innen, Sportler\*innen auf der Bühne vertreten oder haben sich finanziell und ideell beteiligt. Das zeigt deutlich, was die Menschen in Braunschweig und Umgebung von der demokratiefeindlichen Ideologie der Partei halten.

Auch für den 12. und 13. September laufen bereits jetzt die Telefone und die E-mail-Konten heiß. Es kommen viele Unterstützungsangebote und viel Zuspruch für einen großen Protesttag gegen den AfD-Landesparteitag. Sollte der Landesparteitag in Ihrer Halle stattfinden, wird der Protest vor Ort sein.

Bedingt durch die Pandemie sind wahrscheinlich auch bei Ihnen viele Veranstaltungen ausgefallen, wodurch Einnahmeeinbußen entstanden sind. Das kann jedoch kein Grund sein, einer Partei, die sich in der Öffentlichkeit rassistisch und nationalistisch positioniert, einen Raum anzubieten. Nicht zuletzt zeigen das auch die über 40 Absagen, die die AfD auf ihre Anfragen nach einem geeigneten Saal zu verzeichnen hat. Umso mehr sind wir verwundert über Ihre Zusage.

Sie sollten genau hinschauen, mit wem Sie sich einlassen und wieviel Geschäftsschädigendes für Ihre Firma am Ende zu verzeichnen ist. Es gibt Geld, das stinkt, auch noch Jahre später!

Deshalb nochmals die erneute Aufforderung: Herr Hartmann, bitte kündigen Sie den Mietvertrag mit der AfD und machen Sie damit deutlich, dass Rassismus keinen Platz in Ihrer Millenium-Halle hat! Sie können das durch §17, Nr.1 b der AGBs der Millenium-Halle begründen, in denen es heißt: „Der Vermieter ist berechtigt bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten vom Vertrag zurückzutreten, insbesondere wenn [...] durch die Veranstaltung eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder eine Schädigung des Ansehens der Stadt erfolgt“. Nichts Anderes ist zu erwarten. Das zeigt nicht zuletzt die Formulierung von völligem Unverständnis und massiver Kritik an der Vermietung Ihrer Halle an die AfD von diversen Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen.

Wenn Sie den Vertrag kündigen, haben Sie bereits jetzt vielen Dank dafür und unsere Hochachtung!

Und dann auch schöne Grüße,

Bündnis gegen Rechts Braunschweig  
i.A. Hansi Volkmann